



terricht bei Claudine Reusser in Spiez. «Ich war von der Ländlermusik sehr begeistert», erzählt Florian und kommt dabei ins Schwärmen über seine Vorbilder: Peter Grossen, Carlo Brunner, Urs Liechti, Hans-Ulrich Stadler, *Bärner Örgeliplausch*, *Örgelifründe Stockenfluh*, *Ländlerbuebe Biel*, *Schmid-Buebe* und *Schwyzerörgeli quartett Witusenand*. «Mir gefallen die Stücke, die sie komponiert haben und wie sehr sie ihre Fingerfertigkeit und ihr genaues Spiel dem Publikum auf eine professionelle Art und Weise zeigen können.»

Nebst dem Musizieren ist Florian beim Sport anzutreffen. Er fährt gerne Ski oder spielt Fussball. Und wie es sich für einen jungen Mann gehört, sitzt er auch gerne am Computer. Und dass dabei kreativ gearbeitet wird, zeigt die neue Website der Lasenberg, für deren Gestaltung Florian verantwortlich ist. Dort kann man sich mit Informationen über die ganze Formation versorgen.

«Mein musikalisches Ziel ist es, weiterhin mit meiner Familie zu musizieren und vielleicht später das Hobby zum Teil zum Beruf zu machen», verrät Florian, der gegenwärtig eine Ausbildung zum Kaufmann macht. Das Rüstzeug dazu hat er sich längst angeeignet, und zusammen mit *D Lasenberg* kann er bereits über beachtliche Höhepunkte berichten. So der Sieg beim Prix Walo Sprungbrett, Fernsehauftritte beim beliebten «Samschtig-Jass» auf SRF oder das Mitmachen bei «Die grössten Schweizer Talente». Nicht zu vergessen sind die verschiedenen Auftritte im Radio, an Ländlertreffen oder dem Ländlermusikfest in Stans.

Florian gefällt der Berner Stil besonders gut. Er will sich aber auch ans Komponieren wagen und damit seinen eigenen Stil entwickeln, einen Stil, den man sofort wiedererkennen kann.

Florian Dubach besucht während seiner Ausbildung die Wirtschaftsschule in Thun. Eigentlich bevorzugen alle in seiner Klasse einen anderen Musikstil, aber es gibt auch Kollegen, die sich auch für die Ländlermusik interessieren. «Im Allgemeinen reagieren die Jungen sehr positiv bei den Auftritten von *D Lasenberg* und sind begeistert.» Kein Wunder, die musikalische Familie vermag nicht nur mit ihrem Können, sondern auch mit ihrem Charme zu begeistern. Und wenn es Florian mal nicht läuft, erinnert er sich an sein derzeitiges Motto zurück: «Nach em Räge schynt d Sunne» und zeigt damit im übertragenen Sinn auch gleich vorbildlich, dass das, was nebst der Volksmusik gerade im Radio läuft, einem durchaus auch gefallen kann. Sicherlich ist es auch der Respekt, den man anderen Ländlermusikstilen oder Musikrichtungen entgegenbringt, was den Charme der Formation ausmacht.

Natürlich ist es ihm auch ein Anliegen, dass die Volksmusik weiterhin erhalten bleibt und sie sich im gleichen Stil weiterentwickelt. Damit geht auch gleich der Wunsch ans SRF. «Eine breite Auswahl von Ländlerformationen sollten in den Fernsehsendungen gesendet werden, damit auch eine weniger bekannte Formation die Chance kriegt, sich dem interessierten Publikum zu präsentieren.»

So oder so, Florian ist ein talentierter und sympathischer Jungmusikant, von dem wir in Zukunft noch vieles hören werden. Wer weiss, vielleicht sogar schon bald auf einer weiteren CD-Produktion mit eigenen Kompositionen?

Kontakt

Florian Dubach
Allmenden
3762 Erlenbach i.S. BE
Telefon 033 681 15 56
info@lasenberg.ch
www.lasenberg.ch

Wochen der Volksmusik

Text/Bild **Urs Ackermann**

Freude bringen macht Freude

Die Wochen der Volksmusik vom Oktober 2012 führten uns ins Altersheim Oertlimatt in Krattigen. Als wir dort eintrafen, erwartete uns ein mit Liebe hergerichteter Aufenthaltsraum. Es dauerte nicht lange bis alle Sitzplätze besetzt waren und uns erwart-

tungsvolle Augenpaare anblickten und gespannt darauf warteten, was ihnen präsentiert wird. Bereits nach wenigen Takten Musik konnte man sehen, dass einzelne am liebsten aufstehen und tanzen würden. Es brauchte deshalb wenige ermutigende Worte, und die ersten Tanzpaare glitten über die Tanzfläche. Da geht einem richtig das Herz auf, wenn man die Freude in den Gesichtern sieht.



Für uns *Oergelifreaser* war es ein sehr schöner, grossartiger und tief bewegender Nachmittag. Wir danken dem VSV Kanton Bern für die tolle Idee. Wir werden sicher auch im nächsten Jahr an den Wochen der Volksmusik teilnehmen.

Gemütliches Alt- jahrskonzert «für ne guete Zwäck»

Text/Bilder **Barbara Heimberg**

Am 29. Dezember 2012 fand im Restaurant Schlossberg (Bori) Signau das 5. Altjahrskonzert «für ne guete Zwäck» statt. Das Altjahrskonzert wurde am 29. Dezember 2008 von den *Ländlerfründe Gantrischsee* ins Leben gerufen und zum ersten Mal vom *Ländlerquintett Berna-Grischa* als deren Nachfolger durchgeführt. Sinn des Konzerts ist es, eine gemeinnützige Organisation zu unterstützen und einen schönen Abend mit viel Musik und lieben Freunden zu verbringen. Die engagierten Formationen spielten ohne Gage und erhielten als Dankeschön ein fei-